

Sieben Wege, reich zu werden:

Kapitel	Ein Beispiel	Geschätztes Vermögen in Euro	Weitere Informationen
1 Modell »Aldi«	Karl Albrecht (besitzt mit seinem Bruder Theo die Ladenkette Aldi)	17300000000	S. 15
2 Modell »Fabrikant«	Susanne Klatten (Großaktionärin u. a. bei BMW, Altana)	8200000000	S. 26
3 Modell »Monopolist«	Bill Gates (Gründer von Microsoft)	38900000000	S. 40
4 Modell »Ölscheich«	Scheich Khalifa bin Zayed el Nahyan (Staats- oberhaupt Vereinigte Arabische Emirate)	17900000000	S. 48
5 Modell »Chef«	Wendelin Wiedeking (früherer Chef von Porsche)	60000000 bis 80000000 (geschätztes Jahres- einkommen – in seinen bislang besten Jahren)	S. 57
6 Modell »Star«	Beyoncé Knowles (Sängerin)	62400000 (geschätztes Jahres- einkommen – in ihrer bislang besten Zeit)	S. 65
	Michael Ballack (Fußballer)	20000000 (geschätztes Jahres- einkommen – in seinen bislang besten Jahren)	
7 Modell »Spekulant«	John Paulson (Fonds-Manager)	8800000000	S. 78

Sieben Wege, arm zu werden:

Kapitel	Ein paar Zahlen dazu	Weitere Informationen	
8 Modell »Dritte Welt«	30 Euro im Monat und weniger	Von dieser Summe müssen in den armen Ländern der Erde rd. 1,4 Milliarden Menschen leben.	S. 107
9 Modell »Hartz IV für Jüngere«	251 Euro im Monat	Damit mussten 6- bis 14-jährige Kinder auskommen, deren Familien im Jahr 2009 auf staat- liche »Hartz-IV«-Zahlungen angewiesen waren. Das waren rund 1,8 Millionen Kinder.	S. 117
10 Modell »Hartz IV für Ältere«	359 Euro im Monat	So hoch waren 2009 die staat- lichen »Hartz-IV«-Zahlungen für Erwachsene. Mehr als drei Millionen Menschen leben über Jahre hinweg von »Hartz IV«.	S. 123
11 Modell »Working poor«	492 Euro im Monat	So hoch lag ab 2004 das niedrigste tariflich festgelegte Bruttoeinkommen im Friseur- handwerk in Sachsen. Davon müssen noch Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflege- versicherung abgezogen werden.	S. 133
12 Modell »Falsche Krankheit«	359 Euro im Monat	Auch wer wegen Krankheit auf »Hartz IV« rutscht, muss mit dieser Summe auskommen.	S. 143
13 Modell »Altersarmut«	359 Euro im Monat	So hoch war 2009 die »Grund- sicherung«, die Hunderttausende vor allem alte Menschen beziehen.	S. 150
14 Modell »Schuldenfalle«	3 Millionen	Etwa so viele deutsche Haus- halte können ihre Schulden nicht mehr abtragen – das ist einer von zwölf Haushalten.	S. 158

Einige Fragen, die man ja mal stellen darf – und in welchem Kapitel sich Antworten finden:

Die **reichsten Männer** Deutschlands –

wie heißen die? _____ ab S. 15 __ Kapitel 1

BMW, Daimler, Siemens –

wem gehören solche Firmen? _____ ab S. 26 __ Kapitel 2

Medikamente für eine halbe Million Euro –

gibt's die? _____ ab S. 40 __ Kapitel 3

Wie reich ist der **Scheich**? _____

ab S. 48 __ Kapitel 4

»**Chefposten Bundeskanzler**« –

was verdient man damit? _____ ab S. 57 __ Kapitel 5

Und warum verdienen **Firmenchefs**

viel mehr als **Länderchefs**? _____ ab S. 57 __ Kapitel 5

Ist der Fußballstar **Ronaldo** wirklich

94 Millionen Euro »wert«? _____ ab S. 65 __ Kapitel 6

Geld – was ist das eigentlich?

Und **wo kommt es her**? _____ ab S. 78 __ Kapitel 7

Warum **verhungern** Menschen – wenn

die Welt doch immer reicher wird? _____ ab S. 107 __ Kapitel 8

Wie hart ist **Hartz IV**?

Und woher kommt das »z«? _____ ab S. 117 __ Kapitel 9

Warum finden nicht alle, die eine

Arbeit suchen, auch einen Job? _____ ab S. 123 __ Kapitel 10

Tarifbindung in der Firma? Ich dachte,
die gibt's nur beim Handy-Vertrag. _____ ab S. 133 – Kapitel 11

Lieber **reich und gesund** als **arm**
und krank – nur ein Witz? _____ ab S. 143 – Kapitel 12

Sind Rentner Vampire, die die Jungen
aussaugen? _____ ab S. 150 – Kapitel 13

Wer profitiert, **wenn jemand seine**
Schulden nicht mehr zahlen kann? _____ ab S. 158 – Kapitel 14

Was würden **Che Guevara** und
Karl Marx heute denken? _____ ab S. 163 – Kapitel 15

Stimmt es, dass im Christentum **Zinsen**
früher **verboten** waren? _____ ab S. 176 – Kapitel 16

Und stimmt es, dass sie im Islam **immer**
noch verboten sind? _____ ab S. 176 – Kapitel 16

Geld ohne Arbeit. Für alle. Wer hat sich
diese Spinnerei ausgedacht? _____ ab S. 183 – Kapitel 17

Kredite für Bettler – kann das der
Dritten Welt helfen? _____ ab S. 188 – Kapitel 18

Was wird bei einer **Genossenschaft**
genossen? _____ ab S. 194 – Kapitel 19

Wie viel **Macht** hat die **Politik**
über die Wirtschaft? _____ ab S. 200 – Kapitel 20

Kann **ICH** die Welt retten? _____ ab S. 208 – Kapitel 21